

3. Streitet recht die wenig' Jahre, eh ihr kommt auf die Totenbahre; kurz, kurz ist unser Lebenslauf. Wenn Gott wird die Toten wecken und Christus wird die Welt erschrecken, so stehen wir mit Freuden auf. Gott Lob, wir sind versöhnt! Daß uns die Welt noch höhnt, währt nicht lange; und Gottes Sohn hat längstens schon uns beigelegt die Ehrenkron.

4. Jesu, stärke deine Kinder und mach aus denen Überwinder, die du erkaufst mit deinem Blut. Schaffe in uns neues Leben, daß wir uns stets zu dir erheben, wenn uns entfallen will der Mut. Geuß aus auf uns den Geist, dadurch die Liebe fleußt in die Herzen; so halten wir getreu an dir im Tod und Leben für und für.

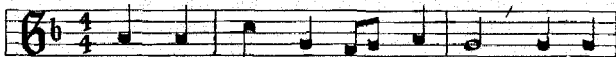
Wilhelm Erasmus Arends 1714

Jesus nimmt die Sünder an

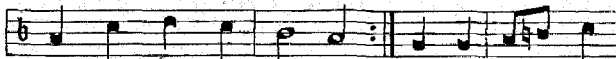
Weise: Meinen Jesum laß ich nicht

Johann Ulrich 1674

268



Je - sus nimmt die Sün - der an. Sa - get
wel - che von der rech - ten Bahn auf ver -



doch dies Trostwort al - len, Hier ist, was sie
kehr - ten Weg ver - fal - len!



ret - ten kann: Je - sus nimmt die Sün - der an.

2. Keiner Gnade sind wir wert; doch hat er in seinem Worte eidlich sich dazu erklärt. Sehet nur, die Gnadenpforte ist hier völlig aufgetan: Jesus nimmt die Sünder an.

3. Wenn ein Schaf verloren ist, suchet es ein treuer Hirte; Jesus, der uns nie vergift, suchet treulich das Verirrte, daß es nicht verderben kann: Jesus nimmt die Sünder an.